

24. Juli 2015 - 15:58 Uhr · Florian Klesi · Rieder Volkszeitung

"Im Alter von 12 Jahren hat mich die Leidenschaft für Aquarien gepackt"



Obmann Klaus Berg mit einem der zahlreichen Aquarien auf der Rieder Messe Bild:

RIED. Interview mit Klaus Berg, dem Obmann des Aquariumclubs Ried im Innkreis.

Der Aquariumclub Ried ist einer der ältesten dieser Art in Oberösterreich und auch ein wichtiger Bestandteil der Rieder Messe. Wir haben Obmann Klaus Berg zum Interview gebeten.

OÖNachrichten: Wann wurde der Aquariumclub Ried gegründet bzw. welche Idee steckt dahinter?

Klaus Berg: Der Aquariumclub Ried (www.aquariumclub.at) wurde 1978 gegründet. Mittlerweile gibt es fast in jedem Bezirk einen Aquariumclub, doch wir sind bestimmt einer der ältesten in Oberösterreich. Hauptsächlich ging es darum, unter den Aquariumbesitzern Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

Wie viele Mitglieder hat der Club derzeit und was ist Ihre Tätigkeit?

Zurzeit zählt der Aquariumclub mehr als 50 Mitglieder. Wir bezeichnen uns als moderner Verein, der sich mit Süßwasser- und Meerwasseraquaristik, Fischhaltung und -zucht, sowie der Terraristik beschäftigt. Uns geht es vor allem darum, Fische artgerecht zu halten und bedrohte Arten zu züchten.

Wie oft treffen sich die Mitglieder? Was wird bei solchen Treffen besprochen?

Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat im Gasthof Zuser. Dort wird viel diskutiert und fachgesimpelt. Außerdem wird meist ein Vortragender eingeladen, der Reiseberichte gibt oder über spezielle Fische referiert. Regelmäßig finden auch Vereinsausflüge statt.

Der Aquariumclub Ried ist auch auf der Rieder Messe präsent.

Bei jeder Rieder Herbstmesse zeigen wir den Besuchern in Form einer Aquarienausstellung mit mehr als 30 Aquarien einen Querschnitt von tropischen Fischen quer durch alle Kontinente. In den Tagen auf der Messe wollen wir vor allem die Neueinsteiger beraten.

Wie sind Sie zum Club gestoßen?

Ich wurde im Alter von 12 Jahren von der Leidenschaft zur Aquaristik gepackt. Als Jugendlicher bin ich dann zum Verein gestoßen. Nun bin ich seit 27 Jahren Mitglied. In meiner Funktion als Obmann möchte ich den Kollegen Erfahrungen weitergeben, die ich in dieser Zeit gemacht habe.